



Deutsch-französischer Freiwilligendienst – Jahrgang 2014/15 Ferienzentrum „Les Jonquilles“ in Xonrupt-Longemer

Hintergrund zum Freiwilligendienst in Frankreich

Das Deutsch-Französische Jugendwerk koordiniert einen deutsch-französischen Freiwilligendienst im Rahmen des deutschen Freiwilligendienstes „Internationaler Jugendfreiwilligendienst“ und des französischen „Service Civique“. Die Deutsche Sportjugend engagiert sich zusammen mit dem ASC Göttingen dafür, dass auch im Sport ein Freiwilligendienst in Frankreich ermöglicht wird. Dieses Programm wird in Kooperation mit der Ligue de l'Enseignement, der Union Française des Oeuvres Laïque d'Education Physique (UFOLEP) und der Union Sportive de l'Enseignement du Premier Degré (USEP) erarbeitet und ermöglicht deutschen Freiwilligen einen Einsatz in Frankreich und französischen Freiwilligen einen Freiwilligendienst in einer deutschen Einsatzstelle.

Geförderte Freiwilligendienste gibt es in Frankreich seit dem Jahr 2006. Damit haben Freiwilligendienste eine ganz andere Tradition in Frankreich als in Deutschland, wo es das Freiwillige Soziale Jahr bereits seit 1964 gibt.

Während in Deutschland ein Freiwilliges Soziales Jahr häufig nach der Schule absolviert wird, entscheiden sich junge Leute in Frankreich eher nach einer Berufsausbildung oder einem ersten Studienabschluss für einen Freiwilligendienst und sind somit durchschnittlich 3-4 Jahre älter als die deutschen Freiwilligen.

Sowohl die Tradition der Freiwilligendienste, als auch das Alter und die Erfahrungen der Freiwilligen sowie weitere kulturelle und gesetzliche Unterschiede führen dazu, dass man sich bei einem Freiwilligendienst in Frankreich auf andere Aufgaben und ein anderes Umfeld einstellen muss, als sie in Deutschland üblich sind. Eine eigenständige Leitung eines Sportkurses für Jugendliche ist in Frankreich aus gesetzlichen Gründen zum Beispiel nicht möglich.

Diesen Unterschieden muss man sich im Vorfeld bewusst sein, damit keine falschen Erwartungen an den Freiwilligendienst entstehen. Gleichzeitig bieten genau diese Unterschiede und das neue Umfeld die Möglichkeit, das Land, die Kultur und die Leute in Frankreich kennen und verstehen zu lernen.

Einsatzstelle

Das Ferienzentrum „Les Jonquilles“ der Ligue de l'enseignement befindet sich in Xonrupt-Longemer im Massiv der Hochvogesen im Herzen des Tals der Seen. Während des ganzen Jahres empfängt das Ferienzentrum Kinder, Jugendliche und Erwachsene für sportliche und kulturelle Aufenthalte.

Der Ort

Xonrupt-Longemer ist ein Dorf in den Vogesen in der Nähe von Gérardmer (2km), La Bresse (20km), St Dié (27 km) und Epinal (45 km) in der Region Lothringen.

Aufgabenbeschreibung

Vor der jeweiligen Feriensaison:

- Hilfe bei der Vorbereitung der Saison (Aktionsvorschläge möglich) und bei Arbeiten am Haus, z.B. beim Einrichten der Zimmer oder bei Renovierungen

Während der Feriensaison:

- Unterstützung beim Empfang der Schulklassen und der Besucher
- Mithilfe beim kulturellen Freizeitprogramm, z.B. zum Thema Bildung im Bereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung oder Betreuung von Ausstellungen auf dem Gelände des Zentrums
- Teilnahme an sportliche Aktivitäten vor Ort in Zusammenarbeit mit dem Animationsteam, z.B. in der Schlittschuhhalle, beim Ski fahren oder Reiten, Bogenschießen, Wandern...
- Verstärken der interkulturellen Austausch während der unterschiedlichen Freizeitangebote: Aktionsvorschläge möglich



Pädagogische Begleitung

Der/die Freiwillige wird während seines Freiwilligendienstes an drei deutsch-französischen Seminaren teilnehmen, die vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisiert werden.

In der Einsatzstelle wird der/die Freiwillige von einem Tutor begleitet.

Zudem steht ein Ansprechpartner in der Entsendeorganisation (ASC Göttingen) zur Verfügung.

Arbeitszeiten

Die Arbeitszeit wird im Rhythmus einer Fünftagewoche bei 35 Stunden pro Woche liegen. Je nach Event verlängert oder verkürzt sich diese von Zeit zu Zeit. Die genauen Zeiten werden zusammen mit dem Tutor definiert.

Verkehrsmittel

Über die Hauptverkehrsstraßen können Colmar, Mulhouse und Straßburg erreicht werden. Die Busverbindungen ermöglichen es, von Gérardmer die Bahnhöfe Epinal und St. Dié zu erreichen. Die Stadt Gérardmer befindet sich in der Nähe und verfügt u.a. über ein Programmkino, eine Mediathek und mehrere Museen. Das ganze Jahr über werden in dieser Gemeinde verschiedene Veranstaltungen organisiert, darunter das jährliche „Festival international du film fantastique“.

Unterkunft

Der/die Freiwillige wird während der gesamten Zeit seines/ihres Freiwilligendienstes im Zentrum „Les Jonquilles“ beherbergt (Zimmer mit Sanitäreinrichtungen). Die Mahlzeiten werden mit den Besuchergruppen und dem Mitarbeiterteam eingenommen.

Taschengeld

Der/die Freiwillige erhält vom französischen Staat eine Zuwendung in Höhe von 467,34 Euro. Diese ist aufgeteilt in ein Taschengeld in Höhe von 350,- Euro sowie einen Zuschuss zum Essen in Höhe von 117,34 Euro. Die französische Einsatzstelle stellt zudem Leistungen im Wert von 106,17 Euro zur Verfügung (Unterkunft).

Sprachkenntnisse

Der Freiwillige sollte die französische Sprache ausreichend beherrschen, um mit den Zielgruppen zu kommunizieren.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk vergibt jedes Jahr Stipendien für ein- bis dreiwöchige Intensivsprachkurse in Frankreich. Der/die Freiwillige hat die Möglichkeit, ein solches Stipendium vor der Aufnahme seines Freiwilligendienstes in Anspruch zu nehmen.

Zeitraum

Der Freiwilligendienst beginnt im September 2014 und endet im August 2015. Die Dauer beträgt somit ein Jahr. Das Freiwilligenjahr beginnt mit einem zweiwöchigen Vorbereitungsseminar (eine Woche in Deutschland und eine Woche in Frankreich), organisiert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk. Vom Vorbereitungsseminar fährt der/die Freiwillige direkt in seine Einsatzstelle um mit dem praktischen Teil des Freiwilligendienstes zu beginnen.

Der erste Tag des Vorbereitungsseminars markiert zugleich den Beginn des Freiwilligendienstes. Das erste Seminar findet vom 1.-11. September in Mulhouse (Frankreich) und Frankfurt statt.

Bewerbungen (Lebenslauf und Motivationsschreiben auf deutsch und auf französisch) bis zum 7. August an:

Bastian Zitscher (ASC Göttingen)

Zitscher@fwd-sport.de